

1. PRÄSENS

PRÉZENT; SÀDAŠNJE VRIJÉME/VRÉME

НАСТОЯЩЕЕ ВРÉМЯ

Sowohl im Russischen als auch im BKMS verwendet man im einfachen PRS, d. h. im Hauptsatz – im Aussagesatz, Fragesatz und negierter Satz ohne Modalverben – *ipf*-Verben.

Eine Ausnahme bilden im BKMS Sätze im PRS, die ein regelmässiges Abschliessen einer Handlung beschreiben, wobei die Regelmässigkeit/Wiederholung ausdrücklich erwähnt werden muss (vgl.: *Zimi često popijem (pf) čaj.*).

Pf-Verben mit PRS-Endungen werden im Russischen als FUT grammatikalisiert. Von den *pf*-Verben bildet man in beiden Sprachen also zwar auch PRS-Formen, aber nicht die einfache Zeitform PRS:

- Vgl. z. B. in BKMS die Modalkonstruktionen: *Moram nešto pojesti/da pojedem*, sowie die Verwendung des *pf*-PRS anstelle von FUT2 in KOND-Sätzen: *Ako odeš u Coop, kupi jabuke* (anstelle von *ako budeš otišao/otišla*).
- Vgl. z. B. im Russischen die Verwendung der PRS-Endungen der *pf*-Verben für die Bildung des einfachen vollendeten FUT: *Я тебя научу играть на гитаре*. *pf*-Verben kommen auch im Russischen in Modalkonstruktionen vor: *Мне надо поесть*, sowie in KONJ-Sätzen: *Если пойдёшь в магазин, купи яблок*.

1a) Was ist identisch?

- Beide Sprachen weisen einen SG und einen PL mit je drei Personen auf.
- In beiden Sprachen wird das PRS vom *Präsensstamm* gebildet, was das Lernen erschwert, weil man mindestens eine PRS-Form kennen muss, um Verben im PRS konjugieren zu können.

1b) Was ist unterschiedlich?

- In BKMS unterscheidet man *drei Konjugationen* des PRS, ausgehend von der 1SG (und 3PL). Im Russischen unterscheidet man *zwei Konjugationen* des PRS (*e*-Konjugation und *i*-Konjugation), ausgehend vom Kennvokal der Personalendungen (der 2SG, 3SG, 1PL und 2PL) sowie 3PL.
- Es gibt eine Reihe von Verben, die unterschiedliche Unregelmässigkeiten aufweisen. Im Russischen z.B. haben manche Verben die Endungen beider Konjugationen (*хотеть, есть, бежать* und die davon abgeleiteten Verben etc.). Im BKMS weisen neben den Verben *biti* und *htjeti/hteti* vor allem Verben mit der INF-Endung *-ći* (wie *moći*) Unregelmässigkeiten auf.
- Im BKMS unterscheidet man in der 3PL drei Geschlechter – *m oni, f one, n ona*, wobei die Form des Verbs im PRS für alle drei gleich ist; im Russischen gibt es nur *оно* für *m, f* und *n*.
- Die Konjugation der Fremdverben (vgl. im Dt. die INF-Endung *-ieren*): Im Russischen findet man grösstenteils die Endung *-ировать*. Im BKMS ist es unterschiedlich – manchmal haben die Verben die

Endung *-irati* (am häufigsten im Kroatischen), manchmal aber *-ovati*, oder *-isati*, wobei man nicht sicher sein kann, welche Endung sich in welcher der vier Standardsprachen durchgesetzt hat (vgl. *definirati BK – definisati BMS*). Hierzu haben wir mehrere Quizlet-Sets vorbereitet.

Schauen Sie bitte die „Fremdverben“ in Ihrem Ordner „GLAGOLI – ГЛАГОЛЫ“ auf Quizlet an:

<https://quizlet.com/JelGall/folders/glagoli?x=1xqt&i=2tcy5b>

- Im PRS und allen weiteren Tempora im BKMS kann man PERS.PRON weglassen, da andere Verbformen (Hauptverb und/oder Hilfsverb) auf die Person und Zahl hinweisen. Es ist auch ein Merkmal des guten Stils, PERS.PRON nicht zu verwenden. Dabei muss man aber beachten, dass beim Auslassen des PERS.PRON kein Hilfsverb am Satzanfang bleiben darf (vgl. die notwendige Umstellung des Satzes: *ja sam dobro* → *dobro sam*). Im Russischen wird weder im PRS noch im PRT ein Hilfsverb verwendet, sodass die PERS.PRON nicht weggelassen werden können. In der gesprochenen Sprache gibt es Kontexte, bei denen eine Subjektellipse auftreten kann.

1c) Was ist sehr einfach?

Die Bildung der *refl. Verben*: In BKMS nimmt man das REFL.PRON *se* immer getrennt vor oder nach dem Verb (vgl. *On se odijeva/odeva moderno.* → *Odijeva/odeva se moderno.*). Im Russischen wird das REFL.PRON *ся* oder *сь* immer der Verbform nachgestellt und zusammengeschrieben (vgl. *Он модно одевается.*). Nach Konsonanten wird *-ся* hinzugefügt (*ты одеваешься, он одевается*), nach Vokalen die verkürzte Form *-сь* (*я одеваюсь, вы одеваетесь*).

1d) Was bereitet Probleme?

- Viele Verben mit dem INF *-ti* / *-ть* werden sehr ähnlich geschrieben, bedeuten auch dasselbe, werden aber nicht identisch konjugiert – die Zuordnung zu Konjugationen kann nur innerhalb einer Sprache erfolgen. Siehe Tabelle „Alle regelmässig konjugierten Verben haben folgende Endungen im PRS“ unten.
- Z.T. gleiche Endungen für unterschiedliche Personen.
- Akzentverschiebungen in beiden Sprachen und unterschiedliche Aussprachen der Verben bei gleicher oder sehr ähnlicher Schreibweise.

1e) Alle regelmässig konjugierten Verben haben folgende Endungen im PRS: **rot** markiert sind Endungen, die gleich aussehen, aber nicht für die gleiche Person in beiden Sprachen gebraucht werden.

Ps.	SG				PL			
	BKMS		RU		BKMS		RU	
1.	-m	pišem idem čitam govorim učim	-y	пишу иду читаю говорю учу	-mo	pišemo idemo čitamo govorimo učimo	-m	пишем идём читаем говорим учим
2.	-š	pišeš ideš čitaš govoriš učiš	-шь	пишешь идёшь читаешь говоришь учишь	-te	pišete idete čitajte govorite učite	-te	пишете идёте читаете говорите учите
3.	-	piše ide čita govori uči	-т	пишет идёт читает говорит учит	-(j)u -ju -e	pišu idu čitaju govore uče	-yt -ют -ят -ат	пишут идут читают говорят учат

Zu beachten:

Endung **-m/-m** → BKMS 1SG – RU 1PL

Endung **-(j)u, -ju / -y,-ю** → BKMS 3PL – RU 1SG

BKMS	RU
1SG govorim	1SG пишу читаю
	1PL говорим
3PL pišu čitaju	

1f) Die Konjugationen

Anmerkungen zum BKMS:

- Im BKMS spricht man nicht von der „ersten“, „zweiten“ und „dritten“ Konjugation. Die Aufteilung findet eher nach den PRS-Endungen für die 1SG und 3PL (*-am, -im* und *-(j)em*-Gruppe) statt.

- Die Verben in der 3. Gruppe, der -(j)em-Gruppe, werden durch Kontakt von Stamm und Endung häufig *jotiert* (palatalisiert), weshalb sich hier in der Realität drei Untergruppen verbergen. Vgl.:
 - idem/idu
 - pĭjem/pĭju
 - pĭšem/pĭšu (š in pišem/pišu ist jotiert: pisjem → pišem).
 Jotiert werden: $c \rightarrow \check{c}$, $d \rightarrow \check{d}$, $g \rightarrow \check{z}$, $h \rightarrow \check{s}$, $k \rightarrow \check{c}$, $l \rightarrow lj$, $n \rightarrow nj$, $t \rightarrow \acute{c}$, $s \rightarrow \check{s}$, $z \rightarrow \check{z}$.
 Auch die Konsonanten b , p , v und m werden 'jotiert', indem man ihnen ein $-lj-$ hinzufügt (l-Epenthese): $b \rightarrow blj$, $p \rightarrow plj$, $v \rightarrow vlj$, $m \rightarrow mlj$ (vgl.: hràmati → hrm-l-jem → hràmljem (Dt. hinken)).
- Verben unterliegen auch weiteren Palatalisierungen, insbesondere die mit der Infinitivendung $-í:$ vor $-e-$:
 - $k \rightarrow \check{c}$
 - $g \rightarrow \check{z}$
 - $h \rightarrow \check{s}$
 Vgl.: pècí (Dt. backen): Stamm: pek- → 1SG pèčem, 3PL pèku.
- Die Stimmassimilierung wird auch bei Verben schriftlich festgehalten. Vgl.: pod + písati > potpísati (Dt. unterschreiben).

Anmerkungen zum Russischen:

- In beiden Konjugationen ($-e-$ und $-i-$) gibt es *harte* und *weiche* Endungen, je nachdem, ob eine Endung nach einem Vokal (e-Konjugation: $-ю$, $-ют$) oder nach einem palatalisierten Konsonanten folgt (i-Konjugation: $-ю$, $-ят$. Vgl.: *говорить – говорью – говорят*). Nach einem nicht palatalisierten Konsonanten (e-Konjugation: $-у$, $-ут$) und nach einem Zischlaut (i-Konjugation: $-у$, $-ам$) folgt eine harte Endung.
- Bei einem Stamm auf einen Konsonanten kommt es im Paradigma häufig zum Konsonantenwechsel. Die Wirkung von j auf vorhergehende Konsonanten hat verschiedene Auswirkungen:
 - Labiale $п$ $б$ $м$ $в$ $ф$ bekommen in der 1SG einen $л$ -Einschub: *купить – куплю, любить – люблю, кормить – кормлю, готовить – готовлю, графить – графлю*.
 - Weitere Palatalisierungen in der 1SG oder im ganzen Paradigma:
 - Dentale: $т \rightarrow ч$, $т \rightarrow щ$, $д \rightarrow ж$ (*пла́тить – плачу́, запрети́ть – запрещу́, сиде́ть – сижу́*)
 - Velare: $к \rightarrow ч$, $г \rightarrow ж$, $х \rightarrow ш$ (*пла́кать – плачу́, могу́ – можешь, маха́ть – машу́*)
 - Sibilanten: $с \rightarrow ш$, $з \rightarrow ж$ (*писа́ть – пишу́, сказа́ть – скажу́*)
 - Konsonantische Gruppen: $сл \rightarrow шл$, $ст \rightarrow щ$, $ск \rightarrow щ$ (*слага́ть – шлю́, прости́ть – прощу́, иска́ть – ищу́*)

Bei gewissen Verben lohnt es sich die Palatalisierungen einzeln zu vergleichen. Im Russischen ist oftmals die Betonung das einzige Unterscheidungsmerkmal in der 1SG. Vgl.:

plátiti, <i>pf</i> bezahlen		плати́ть, <i>ipf</i> bezahlen	
plàtim	plàtimo	плачу́	плати́м
plàtiš	plàtite	плати́шь	плати́те
plàti	plàte	плати́т	платя́т

plàkati, <i>ipf</i> weinen		пла́кать, <i>ipf</i> weinen	
plàčem	plàčemo	плачу́	пла́чем
plàčeš	plàčete	пла́чешь	пла́чете
plàče	plàču	пла́чет	пла́чут

Wenn man versucht, eine Entsprechung bei der Zuordnung der Verben zu den Konjugationen beider Sprachen zu finden, könnten die in der ersten Tabelle (oben, S.3) angegebenen Verben folgendermassen gruppiert werden:

BKMS 1. u. 3. Konjugation ↔ RU 1. Konjugation (in der Tabelle unten *kursiv* markiert)

BKMS 2. Konjugation ↔ RU 2. Konjugation (**fett** markiert)

Wenn man allerdings *weitere Verben* hinzufügt (**rot** markiert), stösst man an die Grenzen der „Regelmässigkeit“.

	BKMS			RU	
	1. -am/-aju	2. -im/-e	3. -(j)em/- (j)u	1. -e-	2. -и-
	<i>čitati</i>	govoriti učiti	<i>ići</i> <i>pisati</i> <i>piti</i>	<i>читать</i> <i>идти</i> <i>писать</i> <i>пить</i>	говорить учить
	hodati	živjeti/živeti raditi		жить работать	ходить
			unregelmässig <i>htjeti/hteti</i> hoću <i>hoćemo</i> <i>hoćeš</i> <i>hoćete</i> hoće <i>hoće</i>	unregelmässig <i>хотеть</i> хочу ХОТИМ <i>хочешь</i> ХОТИТЕ <i>хочет</i> ХОТЯТ	
BKMS 1SG/3PL	čitam / čitaju hodam / hodaju	govorim / govore živim / žive radim / rade	idem / idu pišem / pišu pijem / piju		
RU 2SG				читаешь идёшь пишешь пьёшь живёшь работаешь	говоришь учишь ходишь

2. Präteritum (RU) und Perfekt (BKMS)

PÈRFEK(A)T; PRŌŠLO VRIJÉME/VRÉME

ПРОШÉДШЕЕ ВРÉМЯ, ПРЕТÉРИТ

Vorbemerkungen:

- Die Bildung der Vergangenheitsform PRT erfolgt im modernen Russischen ohne Verwendung eines Hilfsverbs.
- Im BKMS wird im PRF ein Hilfsverb verwendet (ausschliesslich die Kurzform des Verbs *biti*). PERS.PRON werden häufig weggelassen wie im PRS.

2a) Was ist identisch?

Der Asp. der Verben spielt formell keine Rolle, von beiden kann man Vergangenheitsformen bilden. In beiden Sprachen unterscheidet das *Part.*¹ drei Personen im SG und PL, sowie drei Geschlechter im SG.

2b) Was ist unterschiedlich?

- Die 3PL:

	BKMS	RU
<i>m</i>	oni su pisali	они писали
<i>f</i>	one su pisale	они писали
<i>n</i>	ona su pisala	они писали

- Eigentlich kennt das moderne Russische nur eine Vergangenheitsform mit *л-Part.* (Relikt des altrussischen PRF) und BKMS vier². Aber im modernen BKMS wird fast ausschliesslich das PRF verwendet.

2c) Was ist sehr einfach?

Das *Part.* wird vom INF-Stamm gebildet. Den Stamm bekommt man, wenn man die Endung *-ti* im BKMS bzw. die Endung *-ть* im Russischen vom INF abzieht. Solange der *Stamm auf einen Vokal* endet, fügt man – bis auf SG *m* – identische Endungen hinzu.

¹ Die vier den Partizipien ähnlichen Verb-Formen im BKMS werden selten wie „wahre“ *Part.* in anderen Sprachen verwendet. Insofern diese Formen aber für die Bildung der Verbzeiten wie des PRF oder des PASS gebraucht werden, entsprechen sie den *Part.* Siehe näher im Kapitel zu Partizipien.

² Den *Aorist* hört man gelegentlich in belebter Sprache und in manchen festen Ausdrücken (*Odoh!*, *Rekoh ti ja!*). *Imperfekt* (er)kennt man aus der älteren Literatur wie Märchen oder der Bibel, sowie aus alten Liedern, aber diese Zeitform wird so gut wie gar nicht mehr verwendet (vgl. PRF *Spavali su dugo* vs. Imperfekt *Spavahu dugo*). Das *Plusquamperfekt* wird meistens nur dann verwendet, wenn man die Vorzeitigkeit einer Handlung vor einer anderen Handlung *betonen* möchte. Für die Bildung des Plusquamperfekts wird vorzugsweise das PRF vom Hilfsverb *biti* verwendet (vgl. *Bila sam upravo završila ručak kad je moj sin došao kući*) und nicht das Imperfekt, obwohl das grammatikalisch auch möglich ist (vgl. *Bijah/Bejah upravo završila ručak kad je moj sin došao kući.*).

2d) Was bereitet Probleme?

- Verben in beiden Sprachen, deren INF-Stamm *mit einem Konsonanten* endet – häufig wird der Stamm im INF nicht ersichtlich.
- Unregelmässig gebildete *Part.* in beiden Sprachen.
- Bew.Verben: Im Russischen sind die unpräfigierten Verben *ipf* und zielgerichtet oder nicht zielgerichtet, die präfigierten bilden regelmässig ein Aspektpaar. Im BKMS zeigen sie Aspekte wie fast alle anderen Verben – *und* sie sind in beiden Sprachen häufig unregelmässig.
- Im BKMS: Verben, deren INF auf *-ći* endet – viele Bew.Verben gehören zu dieser Gruppe.
- Bei allen diesen Verben fällt auf, dass sich ihre Konjugationsmuster in den zwei Sprachen teilweise überlappen, teilweise aber nicht. Hier braucht es besonders viel Übung, um die Formen nicht durcheinander zu bringen!

2e) Alle regelmässig konjugierten Verben im Russischen, sowie alle Verben im BKMS haben folgende Endungen im PRF/PRT:

SG						
			BKMS	RU		
<i>m</i>	sam si je	-o ³	писао išao ← <i>ići</i> ⁴ rastao ← <i>rasti</i> ⁵ vidio <i>ijek.</i> / video <i>ek.</i>	-л ³	писал шёл ← <i>идти</i> ⁴ рос ← <i>расти</i> ⁵ видел	
<i>f</i>	sam si je	-la	читала знала išla rasla vidjela <i>ijek.</i> / videla <i>ek.</i>	-ла	читала знала шла росла видела	
<i>n</i>	(si) je	-lo	говорило	-ло	говорило	
PL						
<i>m</i>	smo ste su	-li	писали išli rasli vidjeli <i>ijek.</i> / videli <i>ek.</i>	-ли	писали шли росли видели	
<i>f</i>	smo ste su	-le	читали знали		читали знали	
<i>n</i>	su smo ste	-la	говорили		говорили	

³ L-Vokalisierung im BKMS: Am Ende der Silbe oder des Wortes wird der Konsonant *l* zum Vokal *o*. Betroffen ist ausschliesslich *m* sg: *bio*, *radio*, *išao* usw. Im *ijek.* sind die Verben mit der Infinitivendung *-jeti* zu beachten: *m* sg: *-io*, alle weiteren Formen mit *-je-* (*vidjeti* → *m* *vidio*, *f* *vidjela*, *n* *vidjelo*; *željeti* → *m* *želio*, *f* *željela*, *n* *željelo*).

⁴ *ići* / *идти* – in beiden Sprachen unregelmässige Bew. Verb (siehe Kapitel zu Bew. Verben).

⁵ *rasti* / *расти* – in beiden Sprachen unregelmässiges Verb auf *-sti*.

3. FUTUR I

FÜTUR (PŘVI); BŮDŮĆE VRIJÉME/VRÉME

БУДУЩЕ ВРЕМЯ

Vorbemerkung:

Im Russischen gibt es zwei FUT-Formen: Das einfache und das zusammengesetzte FUT. Im BKMS gibt es nur eine zusammengesetzte FUT-Form, die sowohl von *ipf-* als auch von *pf-*Verben gebildet wird. Im Russischen dahingegen bildet man das einfache FUT von *pf-*Verben und das zusammengesetzte von *ipf-*Verben.

3a) Was ist identisch (beim zusammengesetzten FUT)?

In beiden Sprachen zeigen sich auch im FUT der SG, PL, sowie drei Personen. Auch wird im zusammengesetzten FUT in beiden Sprachen das Hauptverb in der INF-Form verwendet.

3b) Was ist unterschiedlich (beim zusammengesetzten FUT)?

- Das BKMS unterscheidet drei Geschlechter sowohl im SG als auch im PL, wobei dies im FUT – genauso wie im PRS – nicht an der Verbform zu erkennen ist.
- Im Russischen wird *быть* (sein) als Hilfsverb verwendet. Im BKMS erscheint die Kurzform von *htjeti/hteti* (wollen) als Kopula.
- Im Russischen wird gelegentlich auch das Verb *стать* als Hilfsverb eingesetzt, womit der Anfang einer Handlung markiert werden kann; eine entsprechende Verwendung des Verbs *stati* ist im BKMS veraltet und auf die Vergangenheit (meist Aorist) begrenzt.

3c) Was ist sehr einfach (beim zusammengesetzten FUT)?

Für die Bildung des zusammengesetzten FUT braucht man nur das Hilfsverb und den INF.

3d) Was bereitet Probleme?

- Für die Wahl der richtigen FUT-Form im Russischen sind Kenntnisse des Asp. unabdingbar.
- Eine Verwechslung der PRS-Form und PRS-Zeit ist in beiden Sprachen möglich, insbesondere beim Transfer aus einer Sprache in die andere (vgl.: RU: Я *научим* → einfaches FUT, kein PRS; BKMS: Ja *науčim* → PRS-Form, die als Zeitform ohne Bedeutung ist und ergänzt oder durch das *ipf-*Verbpaar ausgetauscht werden muss).
- Mögliche Verwechslung des russischen zusammengesetzten FUT und des FUT2 im BKMS aufgrund vom Hilfsverb (vgl. RU: он *будем читать* → FUT vs. BKMS: ako *bude čitao* → FUT2).

3e) Besonderheiten BKMS:

- Das Weglassen der PERS.PRON ist auch im Futur üblich und empfohlen. Dadurch wird die Wortstellung und Rechtschreibung beeinflusst, wobei auch Unterschiede zwischen BK- und MS-Varianten ersichtlich werden (vgl.: BKMS: *ja ću raditi*, aber MS: *radiću* vs. BK: *radit⁶ ću*).
- Rechtschreiberegeln bei den Verben mit der Infinitivendung *-ći* (vgl.: BKMS: *ja ću ići* und *ići ću*, nicht: *ićiću*).
- Bildung der *Frageform* und *Negation*: Entweder braucht man die volle Form des Verbs *htjeti/hteti* oder die *da li*-Konstruktion mit der Kurzform, um eine Frage zu stellen (vgl.: *Hoćeš li raditi?* vs. *Da li ćeš raditi?*). Die Negation bildet man ausschliesslich mit „ne“, das mit der Kurzform von *htjeti/hteti* zusammengeschrieben wird: 1SG *neću*, 2SG *nećeš*, 3SG *neće*, 1PL *nećemo*, 2PL *nećete*, 3PL *neće*. Vgl.: (Ja) *neću raditi*, (Ti) *nećeš raditi*, (On/Ona) *neće raditi* usw.
- Immer häufigere Verwendung der Konstruktion *da + PRS* anstelle des INF des Hauptverbs im *Serbischen*. Neuere Grammatiken empfehlen diese Konstruktion zwar nicht, sie wird als Variante aber inzwischen akzeptiert (vgl.: S: *ja ću raditi/radiću* → *ja ću da radim*).

3f) Der zusammengesetzte FUT in beiden Sprachen:

SG					
Ps.	BK 1. Wahl	MS 1. Wahl	BKMS mit PERS.PRON	RU einfach	RU zusammengesetzt
1.	pisat ću napisat ću	pisaću napisaću	ja ću pisati ja ću napisati		я буду писать
				я напишу	
2.	pisat ćeš napisat ćeš	pisaćeš napisaćeš	ti ćeš pisati ti ćeš napisati		ты будешь писать
				ты напишешь	
3.	pisat će napisat će	pisaće napisaće	on/ona/ono će pisati on/ona/ono će napisati		он/она/оно будет писать
				он/она/оно напишет	
PL					
1.	pisat ćemo napisat ćemo	pisaćemo napisaćemo	mi ćemo pisati mi ćemo napisati		мы будем писать
				мы напишем	
2.	pisat ćete napisat ćete	pisaćete napisaćete	vi ćete pisati vi ćete napisati		вы будете писать
				вы напишете	
3.	pisat će napisat će	pisaće napisaće	oni/one/ona će pisati oni/one/ona će napisati		они будут писать
				они напишут	

Anmerkung BKMS: Beachten Sie die Schreibweise der Verben mit INF-Endung auf *-ći*! Mit oder ohne PERS.PRON, es gilt in allen vier BKMS-Standardsprachen:

1) *Keine Kürzung des INF* unabhängig von seiner Position zum Hilfsverb und

2) das Verb wird unabhängig von seiner Position *immer getrennt vom Hilfsverb* geschrieben.

BKMS: ići ću, reći ćeš, ući ćemo usw.

ja ću ići, ti ćeš reći, mi ćemo ići usw.

⁶ Die im *Bosnischen* und *Kroatischen* um das Endvokal *-i* gekürzte INF-Form in der Position *vor* dem Hilfsverb nennt man in der Grammatik *Supin* (BKMS: *krnji infinitiv* oder auch *supin*).